



Nr. 09/2019 Berlin, 15.05.2019

DFR – Kurz gesagt

Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

Wie stehen deutsche Spitzenkandidat*innen für die Europawahl 2019 zur Frauenquote?

Mehrere Länder in Europa haben Frauenquoten eingeführt. Ein Vorbild für die EU? Drei deutsche Spitzenkandidaten befürworten das, andere sind entschieden dagegen. Ein Video von Sven Wolters auf Zeit Online unter:

<https://www.zeit.de/video/2019-05/6032479518001/europawahl-sonst-warten-wir-bis-unsere-enkel-schon-grau-sind>

Die Europäische Bewegung Deutschland zur Europawahl 2019

Die Europäische Bewegung Deutschland hat eine Synopse der Europawahlprogramme 2019 der wichtigsten Parteien entlang ihrer wichtigsten politischen Forderungen 2018/19 veröffentlicht. Zu finden unter:

https://www.netzwerk-ebd.de/wp-content/uploads/2019/04/Parteiensynopse_Europawahl_2019_final.pdf

„Europa jetzt aber richtig“

Der Deutsche Gewerkschaftsbund setzt sich für ein soziales, solidarisches und gerechtes Europa ein. Dazu gehört auch die Umsetzung einer neuen EU-Gleichstellungsstrategie. In einer Synopse werden die DGB - Positionen mit den Wahlprogrammen der Parteien in Deutschland zur Europawahl 2019 verglichen.

https://www.igmetall-hannover.de/fileadmin/user/News/2019/DGB_Synopse_EU-Wahlprogramme_2019_NEU.pdf

Themendossier Europawahlen 2019 der Stiftung Wissenschaft und Politik SWP

Dieses Dossier bündelt Publikationen von SWP-Autorinnen und -Autoren sowie weiterführende Informationen zu den Wahlen zum Europäischen Parlament. Einen Schwerpunkt bilden dabei Berechnungen von Prognosen zur Sitzverteilung. Überdies bietet das Dossier Publikationen zu den Veränderungsprozessen der EU-Institutionen und der Rolle der EU-Skeptiker in Brüssel, die für die Einordnung der Europawahlen relevant sind.

<https://www.swp-berlin.org/swp-themendossiers/die-europawahlen-2019/>

Neue Studie: Mütter erleiden erhebliche Einbußen beim Lohn – Gleitzeit hilft dagegen nicht

Wenn Frauen Kinder bekommen, müssen sie in Deutschland mit erheblichen Lohninbußen rechnen. Auch Gleitzeit kann das nicht verhindern, zeigt eine neue Studie des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung. Um Verdienstnachteile von Müttern wirksam zu reduzieren, braucht es neben einem weiteren Ausbau der öffentlichen Kinderbetreuung Reformen bei der Elternzeit, im Steuerrecht – und einen Mentalitätswechsel.

https://www.boeckler.de/14_120010.htm#

Herausgeber: Deutscher Frauenring e.V. Bundesgeschäftsstelle Sigmaringer Str. 1 10713 Berlin

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Elisabeth Botsch mail@d-fr.de